

# Grimassen sind im Zirkus Grissini Programm



Seit Januar proben 25 Kinder und Jugendliche für die Auftritte des Zirkus Grissini im August.  
Bild Werner Schelbert

**ZUG** In der Gewürzmühle wird derzeit eifrig geprobt. 25 Kinder und Jugendliche bereiten sich auf das Grande Finale vor.

Noch lassen erst ein roter Vorhang und drei bunt verkleidete Kinder erahnen, dass hier für einen Zirkus geprobt wird. Ansonsten ist der Proberaum, bis auf 25 Kinder in Turnsachen, ziemlich leer. Doch der Schein trügt. Die Kinder und Jugendlichen des Zirkus Grissini sind schon lange daran, sich auf den grossen Moment – die Vorführungen im August – vorzubereiten.

Die einzelnen Nummern und Abläufe für das diesjährige Programm stehen praktisch fest, die Teams arbeiten bereits routiniert miteinander. Heute ist ein besonderes Training. Verschiedene Gruppen stellen den anderen Zirkuskindern vor, was sie erarbeitet haben. – Und ernten dafür sofortige Rückmeldung in Form von lautem Gelächter, Klatschen oder manchmal auch Stille. Zwischendurch ruft die Trainerin Inputs in die Runde: «Vill lüüter, mer hört nüüt!» Was

noch fehlt sind Kostüme. Diese werden später auf die einzelnen Nummern abgestimmt. Auch einige organisatorische Details müssen noch geplant werden. Doch Barbara Urfer Wyss, die Leiterin des Zirkus Grissini, ist zuversichtlich: «Wir haben zum Glück sehr viel Unterstützung von den Eltern der Kinder, sei es bei der Verpflegung, beim Aufbau des Zeltes oder beim Kleidernähen. Ohne diese Hilfe würde es schwierig.»

## Eine topmotivierte Bande

Schon seit Januar trifft sich die Gruppe jeden Mittwochnachmittag, um gemeinsam knifflige Kunststücke zu üben, Lachnummern auszutüfteln, Theatersequenzen zu spielen und in Schwindel erregender Höhe Akrobatiknummern zu vollführen. Dazu werden die jungen Zirkusteilnehmer von den professionellen Trainerinnen Lea Ganz und Sara Steiner unterrichtet und begleitet. Bemerkenswert dabei ist, dass die Kinder die Inhalte der Aufführungen nicht vorgegeben bekommen, sondern selber mitgestalten.

Von Erschöpfung oder Langeweile ist auch nach mehreren Monaten Training nichts zu merken. Im Gegenteil, die Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind voller Enthusiasmus bei der

Sache. Sie freuen sich darüber, für einmal ohne viele Regeln tun zu können, worauf sie gerade Lust haben. Eine der Teilnehmerinnen, Alexandra Müller, erklärt: «Es ist schön, dass man hier zu nichts gezwungen wird, so wie in der Schule.»

## Verantwortung übernehmen

Tatsächlich dürfen die Kinder während des ersten Probewochenendes alle Disziplinen ausprobieren, worauf sie Lust haben. Erst im späteren Verlauf entscheiden sie sich für mehrere Disziplinen, die ihnen gefallen. Die Auswahlpalette reicht von Clown- über Akrobatiknummern, Einrad- und Kunstradfahren bis hin zum Jonglieren von brennenden Gegenständen. Weil einige Aktivitäten nicht ganz ungefährlich sind, geht es deshalb nicht ohne Regeln. Die Kinder und Jugendlichen lernen zwar, Ängste abzubauen und Vertrauen zu haben, gleichzeitig übernehmen sie aber auch Verantwortung für sich und die anderen Teilnehmer. So haben denn die grossen Mädchen beispielsweise stets ein Auge auf die kleineren Mitglieder der Gruppe.

Einige der vorgezeigten Elemente brauchen zudem ein grosses Mass an Konzentration und Kraft. Wie das Turnen am Vertikaltuch. Drei Meter über Boden wickeln sich die älteren Mädchen ge-

schickt so in die Tücher ein, dass sie die Hände und manchmal sogar die Füsse frei schweben lassen können. Zum Schreck der Zuschauer werfen sie sich manchmal gar in die Tiefe und werden nur knapp vor dem Boden von den Tüchern aufgefangen. Das Vertrauen, welches die Mädchen in ihre Knüpfkünste und in die Tücher haben, erstaunt.

Sechs Wochen vor den Aufführungen stehen zwar fast alle Nummern schon, doch da und dort braucht es noch Feinschliffe in der Koordination und Übung. Dafür ist aber noch genügend Zeit. Eine Woche vor den Aufführungen wird das Zirkuszelt bereits auf der Schützenmattwiese aufgestellt. In dieser Woche wird noch einmal eifrig geprobt, es werden Choreografien gemacht, und in Verbindung mit der Liveband wird alles zu einer grossen, lebendigen Aufführung zusammengesetzt. Die Vorfreude auf diesen Moment ist sowohl den kleinen, als auch den grossen Kindern bereits jetzt anzusehen.

VALERIA WIESER  
redaktion@zugerzeitung.ch

## HINWEIS

Die Aufführungen des Zirkus Grissini finden am Freitag, 16. August, und Samstag, 17. August, im Zirkuszelt beim Siehbachplatz in Zug statt. Dies jeweils um 15 und 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: [www.zugerkinderzirkus.ch](http://www.zugerkinderzirkus.ch)